

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-08-09

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: 545-2966

Antrag Drucksache Nr.

00744/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Entwicklungskonzeption zu Badeanstalten/-stellen in Schwerin

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung bis zum I. Quartal 2006 eine Entwicklungskonzeption zu den öffentlichen Badeanstalten/-stellen in Schwerin vorzulegen.

Ausgehend von einer detaillierten Bestandsaufnahme einschließlich der konkreten finanziellen Aufwendungen sind der Stadtvertretung konkrete Vorschläge zu unterbreiten, ob und wie die Badeanstalten/-stellen künftig bewirtschaftet, betreut oder zumindest sauber gehalten werden können.

Begründung

Die Badeanstalten und -stellen im Schweriner Stadtgebiet präsentieren sich in sehr unterschiedlicher Verfassung. Während am Zippendorfer Strand große – finanzielle wie personelle - Anstrengungen unternommen werden, um einen attraktiven Badestrand vorzuhalten, dümpeln andere, ehemals beliebte und stark frequentierte Badeanstalten und -stellen vor sich hin (Badeanstalt Kalkwerder bleibt bei dieser Bewertung unberücksichtigt). Steg- und Sanitäreanlagen sind zum Teil zurückgebaut, andere befinden sich in einem erbärmlichen Zustand. Die ehemalige Badeanstalt Lankow Südufer (renaturiert) wird zum wilden Campen genutzt, die Badestelle Lankower Berge Südufer ist oft durch Unrat und wilde Grillstellen gezeichnet. Während in Vorjahren Rettungsschwimmer dort ihren Dienst zumindest stundenweise versahen, fehlt in diesem Sommer jegliche Aufsicht und Kontrolle.

Wie es anders geht, zeigt u.a. die Gemeinde Godern: Viele Schweriner fahren wegen der dort anzutreffenden Gegebenheiten (sauberer Strand, kleine Gastronomie, Toiletten) lieber dorthin, um dort zu baden.

Dem touristischen Profil der Landeshauptstadt Schwerin tät es gut, wenn hier eine stimmige Konzeption existieren würde, deren Bestehen angesichts der beschriebenen Zustände nicht angenommen werden kann.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Rolf Steinmüller
Fraktionsvorsitzender